



Freundesbrief aus dem Casa Onisim

Nr.2-07/18

„So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen, und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit.

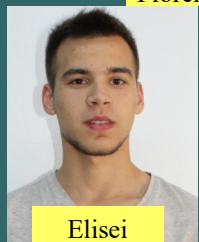
(Epheser 5,15+16)

Liebe Freunde vom "Casa Onisim"!

Nicht nur das zu Ende gegangene Schuljahr, sondern vor allem auch die Kinder, die so schnell groß und erwachsen werden, erinnern uns daran, dass die Zeit schnell vergeht. Wie gut, wenn wir unsere Zeit „auskaufen“, wie Paulus die Epheser im obigen Vers mahnt. Anstatt von der Zukunft zu träumen oder der Vergangenheit nachzutruern, bedeutet die Zeit richtig auszukaufen: Ein Leben im „Jetzt“ und „Heute“. Beim täglichen Begegnen aufmunternd zu lächeln, ein gutes Wort zu sagen, ein Erkundigen nach ihrem Ergehen oder ein einfaches nur zuhören, bedeutet den Kindern viel. Nutzen wir diese kleinen Gelegenheiten, bekommen wir Zugang zu ihren Herzen und können den Samen des Wortes Gottes aussäen. Für das Wachsen und die Frucht, die vielleicht erst in der Ewigkeit sichtbar werden wird, wird unser HERR sorgen. Danke, dass Ihr die unterstrichenen Anliegen mit ins Gebet nehmt.



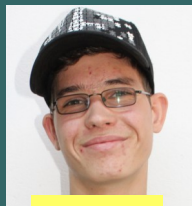
Florentina



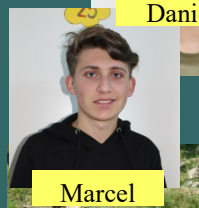
Elisei



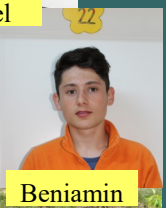
Radu



Daniel



Marcel



Beniamin

„Unsere Kinder“

Das Schuljahr 2017-2018 ist nahezu abgeschlossen. Bis auf die Berufsschüler haben alle Kinder schon Ferien, sind zuhause, bzw. bei Gastfamilien in Deutschland. Zwölf Kinder wohnen mangels anderer Möglichkeiten auch noch im Internat. Florentina, Elisei, Beniamin, Radu, und Daniel - alle fünf 18 Jahre alt – schlossen ihre Berufsausbildung mit guten Ergebnissen ab. Marcel (19) beendete mit der Abiturprüfung das Gymnasium schon etwas eher. Während die ersten vier ihre Berufsausbildung mit dem Fachabitur in zwei weiteren Jahren ergänzen wollen, verlassen Marcel und Daniel nach sieben bzw. acht Jahren das Internat. Wir wünschen ihnen vor allem, dass sie alle auch in Zukunft treu für unseren Heiland leben.

Nach anstrengenden Wochen des Lernens und der Prüfungen, endete Ende Juni das Schuljahr für die Schüler der Klassen 1-8. Wir verlängerten ganz bewusst in diesem Jahr die „Internatszeit“ bis Mitte Juli. Dadurch gaben wir den Kindern die Möglichkeit auch eine Zeit ihrer Ferien bei uns zu verbringen, zumal sie zuhause meist nur auf sich selbst gestellt sind. Der Vormittag wurde genutzt, um zusammen mit unseren Studenten und Lehrern (innen) die Defizite des Schuljahres aufzuarbeiten, bzw. den Unterrichtsstoff weiter zu verfestigen. Jede Gruppe gestaltete ihre Nachmittage frei mit einem Ferienprogramm. Begleitend fanden dazu am Vormittag und am Abend Andachten in den Gruppen statt.

Eine wertvolle Zeit wie immer war die Jugendfreizeit Ende Mai/Anfang Juni. Wir durften wieder kostenlos das Sportzentrum des Schulamtes in den Bergen nutzen. Dank mehrerer Feiertage konnten wir in diesem Jahr mit über 30 Jugendlichen eine ganze Woche dort verbringen. Erstmals nahmen auch mehrere Jugendliche aus der Umgebung daran teil, die nicht im Internat wohnen. Teilweise kommen diese nun auch zu den wöchentlichen Jungendzusammenkünften. Die Jugendlichen werden durch intensive Zeiten des Bibelstudiums und der Gemeinschaft mit Gottes Wort gestärkt, um besser gegen alle Versuchungen und Anfechtungen, denen sie in der Schule und am Arbeitsplatz ausgesetzt sein werden, gefeit zu sein.

Parallel dazu konnte Sara mit einer weiteren Mitarbeiterin eine Freizeit für Mädchen auf unserer Berghütte durchführen. Das Erlebte war ebenso wie die Aktivitäten, die für die jüngeren Kinder während dieser Zeit im Internat angeboten wurden, für alle zur Freude und zum Segen.





„Gemeinde Rachita“

Wir freuen uns nach wie vor über die Geschwister, die mehrmals wöchentlich treu zusammen kommen. Viele von ihnen sind den Sommer über zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation als Saisonkräfte im Ausland tätig. Um die Gemeinde in Rachita intensiver, kontinuierlicher und gleichmäßiger betreuen zu können, entschieden sich Phinéas und Simona dorthin zu wechseln und da den Geschwistern mit ihren Gaben zu dienen. Während Phinéas bei uns „fehlt“, ist die Freude in Rachita groß. Für diesen ihren nicht leichten Dienst brauchen die Beiden vor allem Unterstützung im Gebet!



„Unsere Mitarbeiter“

Nach fünfjährigem Einsatz verlässt uns Angelika F. diesen Sommer. Treu erledigte sie über mehrere Jahre hinweg, die oft wenig beachtete Arbeit in der Wäscherei und diente auch unseren Schülern lange als Englischlehrerin. Wir danken Ihr für ihren Einsatz im Casa Onisim und wünschen ihr für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles erdenklich Gute! Eine junge deutsche Mitarbeiterin wird ab Herbst die Aufgaben von Angelika übernehmen.

Phoebe M. wird ihre Tätigkeit als Erzieherin bei uns beenden und als Lehrerin in der deutschen Schule arbeiten. So Gott will werden wir am 03.09. das neue Schuljahr 2018-2019 mit unseren Mitarbeitern beginnen, bevor dann eine Woche später die Kinder anreisen werden.



„Bauvorhaben Mehrzweckhalle“

In den letzten Wochen konnten große Teile der elektrischen Installation und vor allem die Rohre für die Fußbodenheizung verlegt und fertig gestellt werden. Auch der Innenverputz und der Estrich sind fertig! Damit ist nun auch der Innenausbau unserer Mehrzweckhalle weit voran geschritten. Nur Dank mehrerer Arbeitseinsätze von Gemeinden war dieses schnelle Vorankommen möglich. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass sich auch für den Sommer und den Herbst noch weitere Helfer angemeldet haben! Sehr erfreut sind wir auch über die Zusage einer deutschen Firma, für unsere Schüler eine Außensportanlage zu finanzieren. Dieses Projekt kann voraussichtlich im nächsten Jahr realisiert werden.



„Unsere Familie“

Wir freuen uns besonders über die Geburt unserer zweiten Enkeltochter am 20.07.18. Phinéas und Simona sind mit Jasmin Serah eine glückliche junge Familie. Wir genießen es, dass sie bei uns im Haus wohnen. Kénan Aser, Phoebé und Persis haben ihr Studienjahr gut abgeschlossen. Besonders für die Mädchen war die Prüfungszeit neben ihrer Vollzeit-Berufstätigkeit eine gewaltige Herausforderung. Kénan geht im Herbst in das letzte Jahr seines Grundstudiums, anschließend kann er als Assistenzarzt arbeiten. Wie er, muss auch Persis nun für ihr letztes Studienjahr die Lizenzarbeit schreiben. Timon bereitet sich auf sein Abitur vor und die beiden Jüngsten werden auch ihre sechste Klasse „Homeschooling“ weiter mit Sara machen. Wir freuen uns auf einige gemeinsame Tage im August mit allen Kindern und Enkelkinder und sind von Herzen dankbar, dass alle unsere Kinder nach besten Kräften und Möglichkeiten uns und die Arbeit im „Casa Onisim“ unterstützen und begleiten! Wir danken für Euer Interesse und Eure Gebete und grüßen herzlich aus Rumänien,

Eure Matthias und Sara Müller mit Kindern

PS: Bitte beachtet, dass wir den Versand des Rundbriefes an die bisherige Empfängerliste zum Jahresende einstellen werden. Bitte teilt uns mit, wenn Ihr den Rundbrief auch im nächsten Jahr wieder erhalten wollt!

Matthias u. Sara Müller, c/o Casa Onisim, Str. Decebal Nr. 1,515850 Petresti, Rumänien
Tel.: 0040 (0) 258 743 083 oder 0040 (0) 728 599 728— mail: onisim1999@yahoo.de